

# Marktgemeinde Soof



## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 05.10.2015 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr  
ENDE: 19.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 28.09.2015  
durch Mail bzw. Kurrende.

### ANWESEND WAREN:

**Bürgermeisterin:** Helene Schwarz

**Vizebürgermeister:** Ing. Peter Koternetz

### **die Mitglieder des Gemeinderates:**

GGR Christian Stuefer

GGR Andreas Klement

GGR Helmut Klar

GR Hermann Rauch

GR Karl Beisteiner

GR DI(FH) Michael Pirkner

GR Johann Hecher

GR Franz Waldhäusl

GR Franz Pagler

GR Ing. Andreas Buchta, BA

GR Angelika Brendinger

GR Mag. Ing. Peter Fischbacher

GR Daniel Winkler

GR Ing. Gerhard Heimhilcher

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Horst Maurowitsch

Eveline Spreitzer - Schriftführerin

### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Karin Schönach

GGR DI Dr. Gustav Fischer

GR Ing. Christian Fischer

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz  
Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 15.06.2015
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Kaufansuchen Martina und Adolf Wolf, Parzelle 45/109, Bezirksstraße 34
4. Kaufverträge Betriebsgebiet Sooß
  - a. Fa. Ertl-Karl KG
  - b. Fa. Uhl
  - c. Dr. Michaela Artwohl
  - d. Fa. Prauchner Bau- und Zimmermeister
  - e. Fa. ACT
  - f. Fa. KH&S
  - g. Fa. JK-Bau Jürgen Kaindl
  - h. Fa. Schubert
5. Kooperationsvertrag über Datenaustausch GIP.nö
6. Verordnung Tarifblatt Fremdnutzung der Räumlichkeiten der Marktgemeinde Sooß
7. Bestellung Umweltgemeinderat
8. Nachbesetzung Prüfungsausschuss

Nicht öffentliche Sitzung:

9. Personalangelegenheiten

## Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vollständig und rechtzeitig zugestellt.

Fr. Erika Kogler-Marian hat ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Der Rücktritt wurde mit 29.09.2015 rechtswirksam. Als Ersatz wurde Herr Daniel Winkler einberufen und vor der Sitzung angelobt.

Vor Sitzungsbeginn wurden fünf Dringlichkeitsanträge vorgelegt:

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 3 a aufzunehmen:

### **Annahmeerklärung Förderungsvertrag betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 3 Betriebsgebiet Sooß**

Seitens der NÖ Landesregierung wurde ein Schreiben mit Zusicherung von Förderungsmitteln übermittelt. Die Marktgemeinde Sooß muss eine Annahmeerklärung unterfertigen, um diese Mittel sichern zu können.

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 3 a in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag sowie der Fördervertrag liegen dem Originalprotokoll vom 05.10.2015 als Beilage 1 bei.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 3 b aufzunehmen:

**Darlehensaufnahme Sanierung Altbau Volksschule Sooß**

Es wurden drei Angebote für ein endfälliges Darlehen in der Höhe von € 450.000,00 eingeholt.

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 3 b in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 05.10.2015 als Beilage 2 bei.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 6 a aufzunehmen:

**Heizkostenzuschuss 2015/2016**

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2015/2016 in Höhe von € **120,00** zu gewähren.

Die Marktgemeinde Sooß sollte sich wie jedes Jahr den Vorgaben der NÖ Landesregierung anschließen und den Heizkostenzuschuss beschließen.

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 6 a in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 05.10.2015 als Beilage 3 bei.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 7 a aufzunehmen:

**Bestellung Zivilschutzbeauftragter**

Mit dem Ausscheiden von UGR Josef Bchart muss auch der Zivilschutzbeauftragte neu bestellt werden.

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 7 a in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 05.10.2015 als Beilage 4 bei.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 7 b aufzunehmen:

**Bestellung Bildungsgemeinderat**

Mit dem Ausscheiden von GR Erika Kogler-Marian muss auch der Bildungsgemeinderat neu bestellt werden.

**§ 30a NÖ Gemeindeordnung 2015**

Mitglieder des Gemeinderates mit besonderen Aufgaben

Mitglieder des Gemeinderates können zur Wahrung der Interessen der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat mit besonderen Aufgaben betraut werden. Jedenfalls sind Jugendgemeinderäte und Bildungsgemeinderäte zu bestellen. Sie haben ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten und haben den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in diesen Bereichen in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen zu geben.

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 7 b in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 05.10.2015 als Beilage 5 bei.

Es wird mit Punkt 1 der Tagesordnung begonnen:

### **TOP 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 15.06.2015**

Gegen das Sitzungsprotokoll wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

### **TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin**

- Die Firma G4S Security Systems GmbH hat für die Brandmeldeanlage ein Angebot für einen Wartungsvertrag vorgelegt. Die Kosten betragen monatlich € 96,00 für Wartung/Service und € 45,00 für Revisionsmanagement.  
Laufzeit vorerst 3 Jahre, danach automatische Verlängerung um jeweils ein Jahr.
- Die Gemeinde hat sich auch heuer wieder an der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ beteiligt und leider nur den 5. Platz belegt.
- Die Raiffeisen Immobilien kündigen das Geschäftslokal Hauptstraße 48 mit 31.12.2015.
- Am 21. Juli haben GR Ing. Heimhilcher, GR Erika Kogler-Marian und Frau Schulz die Blumenschmuckbewertung der Marktgemeinde Sooß durchgeführt. Frau Bgm. verliert die Liste. Die Gewinner werden im Rahmen der Seniorenweihnachtsfeier geehrt.  
GR Ing. Heimhilcher merkt dazu an, dass es immer schwieriger wird, eine Kommission zusammen zu stellen, da das Interesse der Gemeinderäte für diese Aktion anscheinend sehr gering ist. Nachdem er diese Aktion nicht allein tragen will, überlegt er, diese Bewertung nicht mehr durchzuführen bzw. nach attraktiven Alternativen zu suchen.
- In den Richtlinien zu den Ehrungen der Marktgemeinde Sooß wurde die Vergabe des Ehrenringes nicht näher definiert. Die in den Richtlinien angeführte Ehrenmedaille ist noch nicht vorhanden. Frau Bgm. spricht sich dafür aus, dass dem ausscheidenden GR Franz Grabner aufgrund seiner langfristigen Tätigkeit von 35 Jahren der goldene Ehrenring überreicht werden soll. Der Gemeinderat schließt sich der Vergabe an.
- Der Rücklauf des Fragebogens zur Dorferneuerung ist mit ca. 20 % sehr gut. Frau Bröthaler wertet die Bögen derzeit aus.
- Im Rahmen des Projekts „SReg - Smart Region Stadt-Umland Süd“ wurde in Zusammenarbeit mit den drei teilnehmenden Gemeinden Baden, Mödling und Wiener Neudorf die Basis für zukünftige Smart-City-Entwicklungen in der Region erarbeitet. Es wurden die Smart-City-Visionen für die beteiligten Gemeinden und die Region, die Maßnahmenkataloge und die 5-Jahres-Aktionspläne präsentiert. Für Sooß ist die weitere Entwicklung des Kasernengeländes in Baden vorrangig.  
Die Projektideen zur „Smart Mobility App“ für Mödling und zu „Smarten Energielösungen für das Martinek-Areal“ in Baden wurden vorgelegt. Bei der abschließenden Podiumsdiskussion wurde von der Stadtgemeinde Baden mitgeteilt, dass eine Smart-City-Lösung angestrebt wird, allerdings engt der Denkmalschutz eine weitere Nutzung sehr ein.  
Es folgt eine rege Diskussion zur Verwertung des Kasernengeländes.

### **TOP 3. Kaufansuchen Martina und Adolf Wolf, Parzelle 45/109, Bezirksstraße 34**

Martina und Adolf Wolf haben die Liegenschaft Bezirksstraße 34 erworben und möchten nun den Vorgarten, wie der Erbin Frau Kammermayer im März 2015 angeboten, ebenfalls ankaufen.

In der Gemeinderatssitzung am 4. März 2015 wurde beschlossen, Frau Kammermayer entgegen zu kommen und das Grundstück zum Preis von € 5.825,00 zu überlassen, da Frau Brechtl den Vorgarten im Jahr 2002 bereits einmal gekauft hat, diesen Kauf aber wieder rückgängig gemacht hat.

Nachdem es sich hier aber um Bauland handelt und die Preise in den letzten Jahren massiv gestiegen sind, hat sich der Gemeindevorstand in der Sitzung vom 03.12.2014 dafür ausgesprochen, das Grundstück für € 100,00/m<sup>2</sup> anzubieten.

Aufgrund der Gegebenheiten kann das Grundstück von der Gemeinde nicht genutzt werden. Daher wurde einem Verkauf seitens des Gemeinderates grundsätzlich zugestimmt, allerdings sollte ein Spekulationszeitraum eingeräumt werden. Wird das gesamte Grundstück vor Ablauf einer vertraglich festgelegten Frist verkauft, ist der Differenzbetrag auf den vorgeschlagenen Verkaufspreis von € 100,00/m<sup>2</sup> aufzuzahlen.

Herr Mag. Janda hat dazu einen Vertragsentwurf vorgelegt, der ein Wieder- und Vorkaufsrecht für die Marktgemeinde Sooß sowie eine Vertragsstrafe vorsieht, sollte das Grundstück vor Ablauf von 10 Jahren ab Vertragsabschluss weiterveräußert werden.

Frau Kammermayer hat sich dann entschlossen, die Parzelle nicht anzukaufen.

Auf diesen Mustervertrag beziehen sich nun die Kaufinteressenten und möchten das Grundstück zu diesen Bedingungen erwerben.

Es folgt eine rege Diskussion zu den Bedingungen des Verkaufs der Liegenschaft 45/109 im Ausmaß von 232 m<sup>2</sup>.

Das Ansuchen Martina und Adolf Wolf wird zur Bearbeitung an den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Finanzen übergeben.

### **TOP 3. a Annahmeerklärung Förderungsvertrag betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 3 Betriebsgebiet Sooß**

Seitens der NÖ Landesregierung wurde ein Schreiben mit Zusicherung von Förderungsmitteln übermittelt. Die Marktgemeinde Sooß muss eine Annahmeerklärung unterfertigen, um diese Mittel sichern zu können.

Der vorliegenden Fördervertrag über die Förderung des Kanals im Betriebsgebiet in der Höhe von € 24.400,00 wird zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreter des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber und der Marktgemeinde Sooß als Förderungsnehmer abgeschlossen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt als Zinszuschuss von 2015 bis 2038 mit Jahresbeträgen um ca. € 1.000,00.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Annahme des Fördervertrages zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 3. b Darlehensaufnahme Sanierung Altbau Volksschule Sooß**

Frau Bgm. erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort.

Es wurden drei Angebote für ein endfälliges Darlehen in der Höhe von € 450.000,00 mit 3 Jahren Laufzeit eingeholt.

- Raika                      Euribor + 0,59 =        0,638 %
- Hypo                        Euribor + 0,69 =        0,739 %
- Bank Austria            Euribor + 0,87 =        0,919 %

GR Beisteiner erkundigt sich nach den Spesen. Mag. Maurowitsch teilt dazu mit, dass die Darlehen spesenfrei vergeben werden.

Weiters wird das Darlehen im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion „Arbeitsplatzmotor Gemeinden“ gefördert. Das Land übernimmt die Zinsen und die Haftung für das Darlehen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Darlehensvergabe an die Raiffeisenbank Region Baden als Bestbieter zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis einstimmig.**

### **TOP 4. Kaufverträge Betriebsgebiet Sooß**

Frau Bgm. erteilt GGR Stuefer das Wort. Dieser berichtet von den weiteren Verkäufen im Betriebsgebiet Sooß.

- a. Fa. Ing. Gerhard Ertl möchte 10.000 m<sup>2</sup> zum Preis von € 35,00/m<sup>2</sup> ankaufen. Er beabsichtigt den Bau von Lagerhallen. Der Tätigkeitsbereich des Unternehmens wird sich auf den Handel von Blechbearbeitungs- und Werkzeugmaschinen erstrecken. Im Vollbetrieb ist beabsichtigt, 20 Mitarbeiter anzustellen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag für Fa. Ing. Gerhard Ertl zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- b. Fa. Uhl will das Betriebsgrundstück erweitern und kauft weitere 2.000 m<sup>2</sup> zum Preis von € 40,00/m<sup>2</sup> an.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag für Fa. Uhl Bau GmbH zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- c. Dr. Michaela Artwohl beabsichtigt den Kauf von 1.200 m<sup>2</sup> zu € 40,00/m<sup>2</sup>. Sie besitzt eine Gewerbeberechtigung zur Ausbildung, Betreuung, Pflege und Vermietung von Tieren sowie die Beratung hinsichtlich artgerechter Haltung und Ernährung von Tieren und möchte eine Trainingshalle errichten.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag für Dr. Artwohl zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- d. Fa. Prauchner Bau- und Zimmermeister Bauträger GmbH hat eine Kaufabsichtserklärung für 1.800 m<sup>2</sup> übermittelt. Sowohl das Einzelunternehmen als Sachverständiger als auch die Bauträger GmbH sollen am Standort Sooß gemeldet werden. Errichtet werden eine Lagerhalle, Garagen, Büroräumlichkeiten inkl. der erforderlichen Nebenräume.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag für die Fa. Prauchner zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- e. ACT Erdbau möchte 4.000 m<sup>2</sup> erwerben, wobei der Kaufpreis für 3.000 m<sup>2</sup> sofort entrichtet wird. Der Kaufpreis für die restlichen 1.000 m<sup>2</sup> soll bis 31.12.2016 gestundet werden. Für diese Stundung ist von der Fa. ACT eine Bankgarantie vorzulegen.

Ein Betriebskonzept liegt ebenfalls noch nicht vor und wird vor Vertragserstellung nachgefordert.

Das Grundstück wurde bereits vermessen und ist ausgesteckt. In einem Telefonat am 2. Oktober 2015 wurde seitens Fr. Bgm. und Hrn. Vizebgm. der Firma ACT die Berechtigung erteilt, mit den Planierungsarbeiten zu beginnen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag für Fa. ACT Erdbau zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- f. KH&S Bau- und Liegenschaftsverwertung GmbH will 1.000 m<sup>2</sup> ankaufen. Es ist geplant, eine Betriebshalle und eine Büroeinheit zu errichten.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag für Fa. KH&S zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- g. JK-Bau Jürgen Kaindl hat Interesse für 3.000 m<sup>2</sup> angemeldet. Im ersten Jahr wird dieses Grundstück als Lagerplatz dienen, anschließend soll eine Halle errichtet werden, im Anschluss daran werden das Büro und auch der Firmensitz nach Sooß verlegt. Die Firma befasst sich mit der Ausführung des Baugewerbes und der Ausschreibungserstellung der geplanten Objekte sowie Ermittlung der Baukosten.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag für Fa. JK-Bau zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- h. Reinhard Schubert möchte ein Grundstück im Ausmaß von 1.908 m<sup>2</sup> erwerben. Er wird vorerst Garagen für 30 – 35 Old- bzw. Youngtimer errichten. Später soll eine Lagerhalle für Handelstätigkeiten im Ausmaß von 500 bis 600 m<sup>2</sup> sowie für Restaurationen entstehen. Die Bebauung wird mit dem bautechnischen Sachverständigen noch abgeklärt, da der vorliegende Entwurf nicht den Bebauungsvorschriften entspricht.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kaufvertrag für Herrn Reinhard Schubert zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Frau Bgm. teilt mit, dass das zur Verfügung stehende Betriebsgebiet zur Gänze verkauft wurde/wird und daher die Aufschließungszone geöffnet werden muss. Dafür ist die Vorlage eines Straßenprojektes notwendig. Dieses wird derzeit vom Bauausschuss bearbeitet.

Ein weiterer Verkauf ist derzeit nicht möglich, Interessentenanfragen können angenommen werden.

GGR Stuefer merkt an, dass in Hinsicht auf die zukünftige Erschließung ebenso aufgrund des regen Interesses der Preis von € 40,00 auf € 60,00 angehoben werden sollte, für Grundstücke ab 10.000 m<sup>2</sup> von mindestens € 35,00 auf € 55,00. Dieser Preis sollte bei

Anfragen bereits einheitlich mitgeteilt werden. Nachdem derzeit keine Grundstücke zum Verkauf zur Verfügung stehen, kann dieser Punkt ohne Dringlichkeit in den Ausschüssen behandelt werden.

Mit Herrn Wunderlich, Pächter der noch im Eigentum der Gemeinde befindlichen Parzellen, wird ein Gespräch wegen der Verringerung des Pachtschillings geführt. Er hat sich auch bereit erklärt, die Vorbereitung des Bodens für die Aufforstung zu übernehmen.

Es folgt eine rege Diskussion zur Anbindung des Betriebsgebietes.

### **TOP 5. Kooperationsvertrag über Datenaustausch GIP.nö**

Der Vertrag zum Datenaustausch wurde bereits im März 2014 beschlossen. Im Nachhinein wurde bekannt, dass seitens der Gemeinde Tattendorf hinsichtlich einer Formulierung Bedenken angemeldet wurden. Der GVV hat die Nachverhandlung geführt und es liegen nun zwei Neufassungen vor:

Die im Punkt 2.2. ursprüngliche Formulierung „Die Gemeinde überträgt dem Land NÖ das **ausschließliche**, zeitlich und räumlich unbeschränkte Nutzungsrecht, ihren Straßengraphen auf alle heute und zukünftig bekannten Nutzungs- und Verwertungsarten zu verwenden.“ Wurde abgeändert und das Wort „ausschließliche“ gestrichen.

Auf Bestreben der Marktgemeinde Pfaffstätten wurde der Punkt 4.1. ergänzt (Ergänzung fett gedruckt):

Die Gemeinde leistet Gewähr, die – ihr von der ARGE GIP.nö vorgelegten – Adressdaten und Straßengraphen nach besten Wissen und Gewissen auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität geprüft, ergänzt und korrigiert zu haben. Dies gilt auch für die laufende Aktualisierung ihres Straßengraphen, **wobei den Vertragsparteien bewusst ist, dass eine „absolute“ Vollständigkeit der gesamten kommunalen Verkehrsinfrastruktur nicht immer möglich ist.**

Der Gemeindevorstand spricht sich einstimmig für die Version der Marktgemeinde Pfaffstätten aus.

**Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat, dem Vertragsentwurf der Marktgemeinde Pfaffstätten zuzustimmen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 6. Verordnung Tarifblatt Fremdnutzung der Räumlichkeiten der Marktgemeinde Sooß**

Der Vorschlag für die regelmäßige Nutzung wurde vom Gemeindevorstand befürwortet und dieser spricht sich einstimmig für die einheitliche Verrechnung der Tarife laut dieser Verordnung aus.

Nachfolgende Verordnung wird verlesen:

#### **KUNDMACHUNG**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.10.2015, TOP 6. Tarife für zweckfremde Nutzung der Räumlichkeiten in der Volksschule, im NÖ Landeskindergarten und im Gemeindesaal nachstehende

#### **Tarifordnung**

beschlossen:



§ 1

Die Benützungsgebühren für Turnsäle bzw. Bewegungsräume und Klassenzimmer in der Volksschule Sooß, im NÖ Landeskindergarten und im Gemeindesaal betragen ab dem kommenden Schuljahr 2015/2016 pro Einheit (= 60 Minuten):

Volksschule Turnsaal mit Benützung Duschen	€	35,00
Volksschule Turnsaal ohne Benützung der Duschen	€	25,00
Gemeindesaal	€	13,00
NÖ Landeskindergarten Turnsaal	€	13,00
Außerschulische Nutzung der Bibliothek und der Klassenräume der Volksschule Sooß (z. B. Englisch, Klavier, Flöte)	€	10,00

**Sooßer Kindertarif Turnsaal Volksschule Sooß**

Außerschulisches Turnen und Nutzung durch Vereine und private Organisationen ohne Gewinn und ohne Benützung der Duschen € 15,00

Im Rahmen der Kultur- und Sportförderung sind u. a. die Fußball-Jugendmannschaften des SV Sooß und die Singgemeinschaft Sooß, sowie die Freiwillige Feuerwehr Sooß von dieser Tarifordnung ausgenommen.

Der SV Sooß erhält die Räumlichkeiten im Rahmen der Sportförderung um jeweils ein Drittel der genannten Tarife.

§ 2

Diese Tarifordnung tritt rückwirkend mit 1. September 2015 in Kraft.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diese Tarifordnung zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Für die Verrechnung/Berechnung der Kosten für Veranstaltungen im Turnsaal der VS Sooß werden die Veranstaltung des Konzertes der Singgemeinschaft am 3. Oktober 2015 sowie das für den 21. November 2015 geplante Theaterstück als Maßstab herangezogen. Vorschläge zur Verrechnung liegen bereits vor.

Weitere Informationen zu einer Veranstaltungshaftpflicht, um eventuell auftretende Schäden abzudecken, werden noch eingeholt.

Für diese einmaligen Veranstaltungen wird, nachdem der Arbeitsaufwand für die Gemeinde erhoben wurde, eine Nutzungsvereinbarung vorbereitet. Abklärung mit Mag. Janda.

Die Vorschreibung einer Brandsicherheitswache wird jeweils mit dem FF-Kommando abgestimmt.

**TOP 6 a Heizkostenzuschuss 2015/2016**

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2015/2016 in Höhe von € 120,00 zu gewähren.

Bisher wurden von der NÖ LR und der Gemeinde jeweils € 150,00 als Zuschuss gewährt. Aufgrund des geringen Bedarfs in der Marktgemeinde wird eine Reduktion des Zuschusses nicht angestrebt.

**Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat, den Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in der Höhe von € 150,00 zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 7. Bestellung Umweltgemeinderat**

Aufgrund des Ausscheidens des Umweltgemeinderates Josef Buchart wird GR Mag. Ing. Peter Fischbacher für die Position des UGR vorgeschlagen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, Herrn GR Mag. Ing. Peter Fischbacher als Umweltgemeinderat zu bestätigen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: mehrstimmig**

**1 Enthaltung: GR Mag. Ing. Peter Fischbacher**

GR Mag. Ing. Peter Fischbacher nimmt die Wahl an.

### **TOP 7. a Bestellung Zivilschutzbeauftragter**

Mit dem Ausscheiden von UGR Josef Buchart muss auch der Zivilschutzbeauftragte neu bestellt werden. Nachdem GR Karl Beisteiner lange Zeit als Stellvertreter tätig war, wird er für die Position des Zivilschutzbeauftragten vorgeschlagen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, Herrn GR Karl Beisteiner als Zivilschutzbeauftragten zu bestätigen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: mehrstimmig**

**1 Enthaltung: GR Karl Beisteiner**

GR Karl Beisteiner nimmt die Wahl an.

GR Beisteiner verweist in diesem Zusammenhang auf die Problematik des Ansturms von Flüchtlingen. Er teilt mit, dass Flüchtlinge in privaten Gesprächen ein großes Thema sind. Grundsätzlich sollte der Gemeinderat eine Aufnahme unterstützen. Da die Gemeinde selbst keine räumlichen Möglichkeiten hat, müsste die Bereitschaft zur Aufnahme von Privatpersonen kommen.

Es folgt eine rege Diskussion, in welcher Art Hilfe möglich ist. Diverse Angebote werden besprochen.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass der Flüchtlingsstatus für eine Unterstützung der Gemeinde anerkannt sein sollte. Die Bevölkerung soll per Homepage der Gemeinde sowie mit Aushang im Schaukasten darauf aufmerksam gemacht werden, dass zur Verfügung stehende Wohnungen an die Gemeinde gemeldet werden können. Der Kontakt mit den zuständigen Stellen kann seitens des Gemeindeamtes hergestellt werden.

Frau Bgm. teilt mit, dass Einrichtungsgegenstände, Bekleidung, Hygieneartikel und Lebensmittel ganzjährig beim Roten Kreuz abgegeben werden können. Diese werden im Rahmen des Projektes „Die Tafel“ an Bedürftige allgemein sowie an Asylweiter weiter gegeben.

### **TOP 7. b Bestellung Bildungsgemeinderat**

Mit dem Ausscheiden von GR Erika Kogler-Marian muss auch der Bildungsgemeinderat neu bestellt werden.

#### **§ 30a NÖ Gemeindeordnung 2015**

#### **Mitglieder des Gemeinderates mit besonderen Aufgaben**

Mitglieder des Gemeinderates können zur Wahrung der Interessen der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat mit besonderen Aufgaben betraut werden. Jedenfalls sind Jugendgemeinderäte und Bildungsgemeinderäte zu bestellen. Sie haben ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten und haben den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in diesen Bereichen in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen zu geben.

Für diese Aufgabe wird GR Daniel Winkler vorgeschlagen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, Herrn GR Daniel Winkler als Bildungsgemeinderat zu bestätigen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: mehrstimmig**

**1 Enthaltung: GR Daniel Winkler**

GR Daniel Winkler nimmt die Wahl an.

### **TOP 8. Nachbesetzung Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss ist nach zu besetzen. Als neues Mitglied wird GR Mag. Ing. Peter Fischbacher vorgeschlagen.

Der Ausschuss wird daher zukünftig von folgenden GR besetzt:

GR Ing. Gerhard Heimhilcher – Vorsitzender SPÖ

GR Karl Beisteiner – Vorsitzender-Stv. PRO

GR Franz Waldhäusl – PRO

GR Franz Pagler – ÖVP

GR Ing. Mag. Peter Fischbacher - ÖVP

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die neue Zusammensetzung des Prüfungsausschusses zu bestätigen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: mehrstimmig**

**1 Enthaltung: GR Mag. Ing. Peter Fischbacher**

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ..... genehmigt -  
abgeändert - nicht genehmigt.

---

Die Bürgermeisterin

---

Schriefführerin

---

Vizebgm. Ing. Koternetz

---

GGR Stuefer

---

GGR Klar